

2841-1532

Rainer Schmidt

Träume und Tagträume

Eine individualpsychologische Analyse

3., überarbeitete Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort zur Neuauflage	9
------------------------------	---

I. Teil: Abgrenzung

Einleitung und Einführung des Begriffs »Gemeinschaftsgefühl«	13
Exkurs: Heutiges Nachdenken über den Begriff »Gemeinschaftsgefühl«	22
Dramaturgie eines Traums und Einführung des Begriffs Finalität	29
Finalität und Gemeinschaftsgefühl – zwei aufeinander bezogene Begriffe im dialektischen Konzept Alfred Adlers	39
Traumtheorien bei Freud und Adler	50
Unterschiede der Denkansätze und die Stellung des Traums in den theoretischen Systemen	50
Übereinstimmungen der Theorien	62
Die Verschiedenheiten der Theorien	68
Exkurs: Heutiges Traumverständnis und Neurobiologie	77
Zehn Thesen einer individualpsychologischen Traumtheorie	86

II. Teil: Traumbeispiele

Drei zusammenfassende Thesen	105
Zehn Beispiele von Träumen	108
Ein Patient erklärt dem Therapeuten die kausalen Bedingungen seines Lebensstils im Traum	108
Der Patient erklärt dem Therapeuten in einem Traum, dass er die Mutter nicht aus der Verantwortung entlassen will	115
Ein Traum vom Therapeuten – der Patient leistet Widerstand	116
Ein Traum, in welchem der Träumende versucht, seine persönlichen Ideale den realen Möglichkeiten anzugleichen	119
Ein anderer Traum, der »ja, aber« sagt – Bemerkungen über Organminderwertigkeit und das Aufwachen aus dem Traum	122
Ein Traum wird verständlich aus assoziierten Kindheitserinnerungen	126
Ein Traum erzählt von einer Kränkung durch den Vater und von einem ödipalen Konflikt	130
Zwei Träume von der Auseinandersetzung mit dem Vater	134
Ein so genannter Übertragungstraum	137
Ein Traum, in dem der Träumende sich Mut macht	142
Vorläufiger Rückblick	145
»Lieber Freund, mir träumte ...« – Darstellung eines Teils des Prozessverlaufs einer individualpsycholo- gischen Analyse am Beispiel von fünf Träumen	147
Nachgedanken	164

III. Teil: Traum und Tagtraum

X Tagträume in tiefenpsychologischer Sicht	167
Der Tagtraum als konkrete Utopie – die Anregungen Ernst Blochs	178
Tagtraumbeispiele	189
X Ein Junge enthüllt im Tagtraum sein aktuelles Problem	192
Im Weiterphantasieren einer Kindergeschichte trainiert ein Patient Mut	194
Eine Patientin löst sich vom Elternhaus im tagtraumartigen Weiterphantasieren eines Traums	198
Exkurs über das Unbewusste am Beispiel eines gelenkten Tagtraums	202
Ein Ausblick	209
Traumarbeit in der Gruppe – das Unbewusste als Inszenierung im Beziehungsgeflecht von Übertragung und Gegenübertragung	215
Über die therapeutische Beziehung	215
Der Traum einer Patientin und ein Traum des Therapeuten	219
Über Abstinenz und Agieren	224
Literatur	227